

NEUFUNDLAND-EXPLORER

CA 07-282

AB / BIS HALIFAX

22 TAGE/21 NÄCHTE

REISE ZU DEN SCHÖNSTEN PLÄTZEN NEUFUNDLANDS

Die unverdorrene Landschaft der wildromantischen Atlantikprovinz Neufundland, Heimat von Elchen, Karibus, Bibern und auch Schwarzbären, bietet einzigartige Tierbegegnungen in dieser einmaligen und atemberaubenden Umgebung. Wilde Küsten, bunte Fischerdörfer, tiefe Fjorde und herrliche Bergmassive bestimmen das Landschaftsbild. Auf dieser Naturexkursion bleibt viel Zeit, um bei Küsten- und Bergwanderungen die herrlichen Nationalparks in Neufundland zu erkunden.



Preis pro Person im Doppelzimmer/-Zelt:

3.350,00 €

Einzelzimmerzuschlag 160,00 € (2 Übernachtungen)/ Einzelzeltzuschlag 150,00 €

Teilnehmerzahl: 9 - 10 Personen

Kleingruppenaufpreis (bei Teilnahme von bis zu 8 Personen): 250 €

Termine: 13.07. - 03.08., 03.08. - 24.08.24

Eingeschlossene Leistungen:

22-tägige deutschsprachig geführte Erlebnisreise, 2 Hotelübernachtungen im DZ bei Belegung mit 2 Personen, 2 Übernachtungen in Cabins im DZ bei Belegung mit 2 Personen mit Gemeinschaftsbad/WC), Fährschiff Nova Scotia - Neufundland inkl. 1 Übernachtung in Mehrbettkabine, 16 x Zeltübernachtung, Fährfahrt □ Fährfahrt North Sydney (Nova Scotia) - Argentia (Neufundland), Fährfahrt Port-Aux-Basques (Neufundland) - North Sydney (Nova Scotia), Bootstour zur Walbeobachtung, Bootstour zu den Vogelinseln im La Manche Provincial Park, Bootstour zur Walbeobachtung Trinity Bay, Bootsfahrt & Kanutour im Terra Nova Nationalpark, Bootstour Western Brook Pond im Gros Morne Nationalpark, Eintrittsgelder in die Nationalparks lt. Ausschreibung, Campingrundreise laut Ausschreibung, Campingausrüstung (ohne Schlafsack und Liegematte), Steuern und Gebühren auf vorgebuchte Leistungen.

Zusatzkosten:

Transatlantikflug, Transfers am Anfang und Ende der Reise in eigener Regie, Verpflegung (ca. 500 CAD), Trinkgelder, Reiseversicherungen, persönliche Ausgaben, Einreisegenehmigung Kanada: Electronic Travel Authorisation Gebühr ETA CAN \$ 7,--

Hinweis: Schwierigkeitsgrad 2: Reisen mit leichten bis mittleren Wanderungen mit Wanderzeiten von 3 bis zu 5 Stunden. Teilweise mit steinigem Gelände und auch mal querfeldein. Moderate Steigungen mit Höhenunterschieden von bis zu 600 Metern. Schwindelfreiheit ist nicht erforderlich. Leichte Wanderschuhe sind erforderlich, bei Trittsicherheit empfehlen wir den Gebrauch von Wanderstöcken.

Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt in Doppel- bzw. Einzelzelten. Die Campingplätze verfügen teilweise nur über einfache sanitäre Einrichtungen, liegen dafür aber inmitten wunderschöner Natur. Sie sind in der Regel alle mit dem Minibus erreichbar, sodass Sie Ihr Gepäck nur selten über weite Strecken tragen müssen.

Picknicktische, Bänke und Feuerstellen gehören meist zum Standard, manchmal auch Küchenunterstände. Die restliche Campingausrüstung (z.B. Klappstühle und Regenplane) wird von uns gestellt. Sie müssen für sich lediglich einen Schlafsack und eine weiche Isoliermatte (z.B. Therm-a-Rest, Exped etc.) auf die Reise mitbringen.

Die meisten Campingplätze in den National Parks sind mit fließendem Wasser, Toiletten und Duschen (manchmal mit Münzen) ausgestattet. Weil wir auch abgelegene Gebiete erleben möchten, werden wir für die ein oder andere Nacht auf diesen Service verzichten.

Mithilfe

Die Mithilfe bei allen anfallenden Arbeiten wie: Kochen, Abspülen, Zelte und Camp Auf- und Abbau, etc. **kameradschaftlicher Weise** sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Ihre Reiseleitung zeigt Ihnen den Auf- und Abbau der Zelte so dass Sie danach ihr Zelt eigenständig auf und abbauen können. Natürlich steht Ihnen Ihre Reiseleitung gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet Sie darauf hinzuweisen, dass diese Reise auf Grund der lokalen Gegebenheiten und Aktivitäten für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Sprechen Sie uns im Zweifelsfall bitte an.

WICHTIG ZUR REISE

Aufgrund örtlicher Gegebenheiten kann eine Routenumstellung bzw. -änderung erforderlich werden.

Reiseverlauf:

Routenverlauf:**1. Tag: Ankunft Halifax**

Ankunft in Halifax (Nova Scotia) und Transfer zum Hotel. Zahlreiche historische Gebäude prägen das Stadtbild entlang der Promenade am zweitgrößten natürlichen Hafen der Welt. Wahrzeichen der sympathischen Stadt ist die „Halifax Zitadelle“ - Hotelübernachtung.

2. Tag: Cape Breton Nationalpark

Fahrt entlang der wildromantischen Ostküste Nova Scotias nach Cape Breton Island. Die Landschaft Neu-Schottlands ist vielfältig: felsige Küsten, steile Klippen, grünes Weideland und unberührte Wälder. Über einen Damm verlassen wir das Festland und fahren auf dem Cabot Trail, einer der schönsten Küstenstraßen Nordamerikas, in den Cape Breton Nationalpark. Hier werden die Zelte für drei Nächte auf einem schönen Campground stehen bleiben.

3. Tag: Cape Breton Nationalpark

Im Cape Breton Highlands Nationalpark erleben wir eine der schönsten Landschaften an der Atlantikküste. Malerische Wasserfälle, atemberaubende Steilküsten, kahles Hochland mit unzähligen Seen, Hochmoore, dunkle Wälder und liebenswerte Fischerdörfer bestimmen das Landschaftsbild. Auf einer faszinierenden Rundfahrt auf dem Cabot Trail werden wir vielleicht Elche sehen! Wir unternehmen eine Wanderung zur Küste auf dem „Skyline Trail“ und können mit etwas Glück sogar Wale oder Delfine beobachten.

4. Tag: Cape Breton Nationalpark

Wir werden heute eine Wanderung auf dem „Coastal Trail“ entlang der rauen Küste unternehmen und uns von der Wildheit dieser Region begeistern lassen. Die nahen Sandstrände der Umgebung laden am Nachmittag zu einem erfrischenden Bad im Atlantischen Ozean ein.

5. Tag: Fortress of Louisbourg**Nationalpark / Fährfahrt nach Neufundland**

Heute besuchen wir den Nationalpark „Fortress of Louisburg“, einer der wichtigsten historischen Plätze Kanadas. Dies war einst die mächtigste französische Festung, die je in Nordamerika gebaut wurde und Schauplatz heftiger Kämpfe zwischen den Engländern und Franzosen. Kostümierte Soldaten, Edelmänner und Musikanten in historischen Gewändern lassen die Zeit aus dem Jahr 1744 lebendig werden. Am Abend gelangen wir schließlich mit dem Fährschiff von North Sydney nach Neufundland (fahrplanabhängig) - Übernachtung auf der Fähre (Kabine mit 3er- bzw. 4er-Belegung).

6./ 7. Tag: Avalon Halbinsel - Cape St. Mary`s

Nach der Ankunft in Argentia wenden wir uns nach Süden auf die Avalon Halbinsel mit zahlreichen Hochmooren und steil abfallenden Küstenabschnitten. In einem kleinen Fischerdorf an der Placentia Bay beziehen wir für 2 Nächte unser Quartier direkt an der Küste. Auf einem herrlichen Küstenwanderpfad erreichen wir das Cape St. Mary`s mit seinem spektakulären Vogelschutzgebiet am äußersten südlichen Ende Neufundlands. Das Gebiet ist zwischen Mai und Oktober Brutrevier von Tausenden Basstölpeln und anderen Seevögeln. Man kann sich ihnen bis auf wenige Meter problemlos nähern und den Tölpeln bei ihrer Begrüßungszeremonie, dem „Schnabelwetzen“ zusehen. Besonders beeindruckend sind auch ihre Sturzflüge ins Meer aus bis zu 50 m Höhe, um auf Fischfang zu gehen. Übernachtung in schön gelegenen Cabins direkt am Meer (2 Nächte).

8. Tag: La Manche Provincial Park - Bootstour Nay Bulls

Durch die Weidegründe der riesigen Neufundland-Karibuherde - über 6.000 dieser stattlichen Tiere leben in der Wildnis der Avalon-Halbinsel - überqueren wir Hochmoore und fahren an einsamen Buchten und

entlegenen Dörfern vorbei zum La Manche Provincial Park, wo wir ein letztes Mal unsere Zelte für drei Nächte aufschlagen. Hier leben noch zahlreiche Elche und Biber. Am Nachmittag lassen wir uns mit einem Boot zu den Vogelinseln des Witless Bay Seabird Sanctuary hinausfahren, einem der bedeutendsten Brutreviere für Papageientaucher in Nordamerika. Das Schutzgebiet umfasst drei Inseln, die Millionen von Seevögeln als Nist- und Brutplatz dienen. Während der Bootstour trifft man oft auch auf Wale in größerer Anzahl.

9./10. Tag: East Coast Trail

Ein weiterer Höhepunkt dieser Reise ist der East Coast Trail, der zu den schönsten Wanderwegen der Welt zählt. Auf zwei Teil-Etappen wandern wir durch eine spektakuläre und weitgehend unberührte und wilde Küstenlandschaft mit tief eingeschnittenen Fjorden, steilen Klippen und bizarren Felsformationen. Unterwegs entdecken wir verlassene Fischerdörfer und malerische Leuchttürme und mit etwas Glück kann man erneut Wale und Eisberge direkt von der Küste aus beobachten. Campübernachtungen wie am Vortag.

11./12. Tag: Cape Spear - St.

John`s - Trinity - Walbeobachtung
Am Cape Spear, dem östlichsten Ende des nordamerikanischen Kontinents, befindet sich ein malerischer Leuchtturm. Hier kann man Buckelwale oft direkt von der Küste aus beobachten und nicht selten treiben gewaltige Eisberge mit dem Labrador-Strom in Richtung Süden. Wir fahren weiter nach St. John`s, der Hauptstadt Neufundlands. Wahrzeichen der liebenswerten Hafenstadt sind neben dem Signal Hill die vielen bunten viktorianischen Häuser. Es bleibt Zeit für einen ausgedehnten Bummel durch den historischen Stadtkern. Anschließend fahren wir weiter zur Trinity Bay, einem der besten Plätze zur Walbeobachtung. Nur an wenigen Orten der Erde finden sich in den

Sommermonaten so viele Wale zusammen wie hier. Mit einem Expeditionsboot werden wir uns in die Bucht hinausfahren lassen, um die „sanften Riesen“ aus allernächster Nähe zu beobachten. Vor allem die bis zu 16 m langen Buckelwale sind hier häufig anzutreffen und aufgrund ihrer Neugier kommt man meist auch sehr nahe an diese gewaltigen Meeressäuger heran. Millionen von Caplins laichen hier und locken Wale und auch Weißkopfadler in die Buchten. Zeltübernachtung bei Trinity für zwei Nächte.

13. Tag: Terra Nova Nationalpark
Wir verlassen Trinity und erreichen nach kurzer Fahrt den Terra Nova Nationalpark. Wieder bleiben wir drei Tage, damit genügend Zeit bleibt für die Natur in dieser beeindruckenden Fjordlandschaft. Dieser fast 400 qkm große Park zeigt das Erbe der Eiszeit in einer Deutlichkeit wie sonst selten auf der Welt und beherbergt eine einzigartige Fauna und Flora. Neben zahlreichen Bibern und Elchen sind im Terra Nova Nationalpark auch noch Schwarzbären, Karibus, der scheue Luchs und Eistaucher beheimatet. Wir übernachten für 3 Nächte auf einem Campground.

14. Tag: Wanderung Inner Newman Sound - Terra Nova Nationalpark
Auf einer Tageswanderung durch Waldgebiete und entlang der Küste im Fjord Inner Newman Sound erreichen wir den Gipfel Mount Stamford. Von hier oben ist der Blick auf den Fjord und die umliegenden Inseln einfach grandios. Zahlreiche Weißkopfadler nisten in den Bäumen direkt am Meer und mit etwas Glück können wir den König der Lüfte beim Fischfang beobachten.

15. Tag: Kanutour Terra Nova Nationalpark
Heute werden wir mit Kanus vom Sandy Pond tief in den Park bis zum Dunphys Pond paddeln. Die Kanutour ist nicht schwierig und von jedermann zu bewältigen. Neben zahlreichen Bibern und Elchen, sind

im Terra Nova Nationalpark auch noch Schwarzbären, Karibus, der scheue Luchs und Eistaucher beheimatet.

16. Tag: Gros Morne Nationalpark
Durch die einstigen Jagdgründe der Beothuck-Indianer und anschließend auf dem „Viking Trail“ geht die Reise weiter zum Gros Morne Nationalpark an der Westküste Neufundlands. In diesem Nationalpark bleibt viel Zeit für die landschaftliche Vielfalt. Malerische Fjorde, umgeben von Tafelbergen, wunderschöne Seen, Moore, raue Küsten und perlweiße Sandstrände prägen die Landschaft. Dieser „World Heritage Site“ ist aufgrund seiner einmaligen Gesteinsformationen und nicht zuletzt auch wegen seines reichhaltigen Wildtierbestands von außerordentlichem Interesse und Wert nicht nur für Kanada, sondern für die ganze Welt. Wir schlagen unsere Zelte für vier Nächte auf einem schön gelegenen Campground auf.

17. Tag: Wanderung Tafelberg Gros Morne
Heute besteigen wir den Tafelberg Gros Morne (806 m), der zweithöchste Berg Neufundlands. Auf der Tageswanderung werden wir grandiose Ausblicke auf das Meer, auf Wälder, Moore, Flüsse und eine unbeschreibliche Fjordlandschaft haben. Gelegentlich erspäht man Schneehühner, Karibus oder einen Elch und in den Gewässern unterhalb der Berghänge zeigen sich manchmal auch Biber.

18. Tag: Küstenwanderung Green Garden Trail
Auf dem Green Garden Trail erleben wir auf einer herrlichen Küstenwanderung die Wildblumenpracht Neufundlands. Der Green Garden Trail führt zunächst durch karge, mit fleischfressenden Pflanzen bewachsene Landschaft am Fuße der Tablelands. Dann geht es in tiefere Waldregionen, wo noch zahlreiche Elche und auch Schwarzbären leben und schließlich

zu blumenbewachsenen Grünhängen an einer atemberaubenden Steilküste vulkanischen Ursprungs.

19. Tag: Bootstour Western Brook Pond

Eine kurze Wanderung vorbei an geheimnisvollen Mooren und Sümpfen bringt uns zum Western Brook Pond, einem 16km langen Süßwasserfjord. Ein Boot bringt uns bis ans Ende des Sees, der bis zu 150 m tief ist und von bis zu 800 m hohen Steilwänden gesäumt wird, von denen spektakuläre Wasserfälle herabstürzen. Die Bootsfahrt durch diesen Canyon ist ein grandioses Naturschauspiel.

20. Tag: Fahrt Port-Aux-Basques - Fähre Nova Scotia

In Port-Aux-Basques gehen wir an Bord des Fährschiffes, das uns zurück zum kanadischen Festland nach Nova Scotia bringt. Bei der Überfahrt halten wir die Augen auf, denn nicht selten kann man hier Wale und Delphine beobachten. In den tiefen Gewässern des Atlantiks tauchen gelegentlich auch Blauwale auf, die größten Lebewesen der Erde, die bis zu 30 m lang werden. Ankunft in North Sydney am Abend und Zeltübernachtung (fahrplanabhängig / evtl. ist auch eine Übernachtung auf der Fähre erforderlich).

21. Tag: North Sydney - Halifax
Wir fahren zurück nach Halifax. Bei Truro machen wir einen Abstecher zur Bay of Fundy, wo durch die gewaltigen Gezeiten der Unterschied zwischen Ebbe und Flut bis zu 18 m beträgt. Ein letztes Mal übernachten wir im Hotel in Halifax und lassen bei einem gemeinsamen Abendessen die erlebnisreiche Reise noch einmal Revue passieren.

22. Tag: Rückflug - Programmende
Je nach Flugzeit kann heute noch ein Ausflug nach Peggy`s Cove unternommen werden. Hier befindet sich einer der meist fotografiertesten und schönsten Leuchttürme Kanada`s an der wildromantischen Atlantikküste.

Transfer zum Flughafen und
individueller Rückflug.

Hinweis:

**Sofern zur Durchführung der Reise
eine Mindestteilnehmerzahl
angegeben ist, kann der
Veranstalter bis spätestens 28 Tage
vor Reisebeginn vom Reisevertrag
zurücktreten, sollte diese nicht
erreicht sein.**